

Präventionsarbeit wird fortgesetzt

Vaja spricht mit Alkoholisierten

Neustadt (cmm). Auch wenn es nachts in den Sommermonaten am Werdersee durchaus feucht und fröhlich zugeht, gibt es kein außerordentliches Problem mit trinkenden Jugendlichen in der Neustadt. Zu dieser Erkenntnis kam der Jugendausschuss des Beirats Neustadt nach seiner Sitzung am Montag. Zwar gebe es Gruppen, die sich gerne am Werdersee treffen und dort trinken. Aber dennoch könnte man das nicht mit Extrembereichen wie etwa der Diskomeile vergleichen, so Gudrun Junghans vom Ortsamt Neustadt. Im Sommer habe es am Werdersee zum Beispiel lediglich einen Krankenwageneinsatz wegen Alkoholmissbrauchs gegeben, berichtet Junghans.

„Es ist nicht in Ordnung, wenn sich Jugendliche besaufen“, stellt die stellvertretende Ortsamtsleiterin aber auch klar. Deswegen werde man den Jugendlichen weiterhin auf die Finger schauen und die bewährte Präventionsarbeit fortsetzen. So soll zum Beispiel der Verein zur akzeptierenden Jugendarbeit, Vaja, weiterhin am Werdersee Teenager aufsuchen und sie ansprechen. „Jugendliche wollen Regeln und Grenzen gesetzt bekommen“, ist Junghans überzeugt. Nur komme es auf die richtige Ansprache an. Und Vaja treffe da den richtigen Ton.

Der Martinsclub bekommt aus den Globalmitteln des Beirats Neustadt 2700 Euro. Damit soll die Behinderteneinrichtung die Organisation des Jugendaktionstags am 27. August in der Wilhelm-Kaisen-Schule finanzieren. Weitere rund 1600 Euro erhält die Einrichtung, um sich damit neue Möbel und eine Digitalkamera für sein eigenes „Café 16/5“ zu kaufen. Auch das Beratungs- und Bildungszentrum für Mädchen, die Gewitterziegen, bekommt Geld aus dem Globalmittel-Topf des Beirats. Mit etwa 1400 Euro soll die Erneuerung des Medienzentrums unterstützt werden.